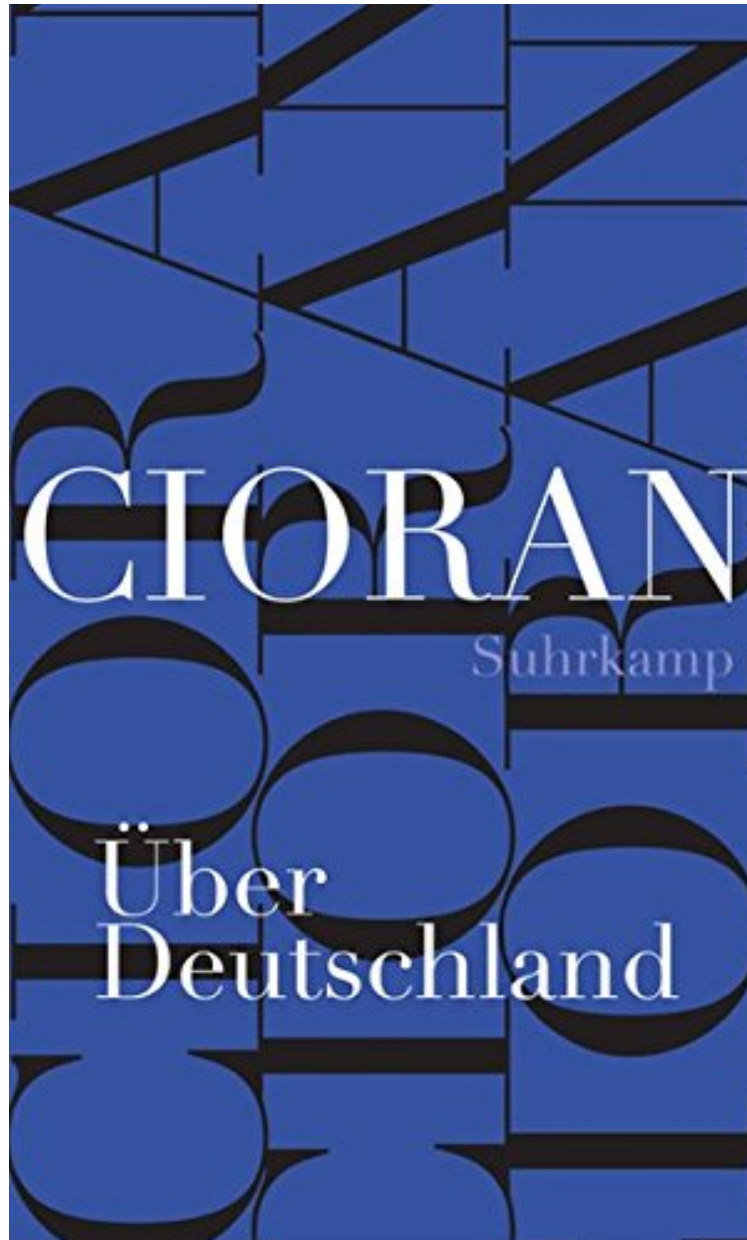


(Download ebook) ber Deutschland: Aufstze aus den Jahren 19311937

ber Deutschland: Aufstze aus den Jahren 19311937

Von E. M. Cioran

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #589677 in BcherVerffentlicht am: 2011-03-14Abmessungen: 8.07 x 1.02b x 4.96l, Einband: Gebundene Ausgabe232 Seiten | File size: 23.Mb

Von E. M. Cioran : ber Deutschland: Aufstze aus den Jahren 19311937 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised ber Deutschland: Aufstze aus den Jahren 19311937:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Hervorragende Übersetzung, sorgfältiger Kommentar von Siebenberg
Der Übersetzer von Ciorans rumänisch geschriebenen Werken legt hier eine Arbeit in bewährter Qualität vor. 25 Aufsätze aus den Jahren, da Cioran zwischen Deutschland, Rumänien und Frankreich, vor allem aber zwischen politisch-intellektuellen Ambitionen und resignativer Weisheit hin und her pendelte. Lektüre auf eigene Gefahr! Cioran schreibt in der Nachfolge Nietzsches, teils auch Spenglers, in einem zynisch-sarkastischen Stil. Zu diesem gehört die ständige Klage darüber, einer fanatischen Borniertheit leider nicht fähig zu sein, wie sie zu Nazideutschlands Aufschwung geführt habe und dem Heimatland Rumänien bitter not tue. Die Rede von braunen Flecken auf der weißen Weste Ciorans ist fehl am Platz, denn diese wollte der verfehlte Sohn eines Henkers nie haben. Gegenüber den inkompetenten Einlassungen von Raddatz Co. sind das Nachwort und vor allem der Fußnotenkommentar Leopolds ein Muster an Genauigkeit und Gerechtigkeit. Zwar treibt der Druckfehler-Teufel mittlerweile auch bei Suhrkamp sein Unwesen, doch dürfte dies dem Lektüre-Genuss kaum Abbruch tun. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Suhrkamps Eigensinn
Von Markus Semm
Nachdem 2010 ein Band 'über Frankreich' erschien, gab sich der genannte Verlag der Versuchung hin, einen Band 'über Deutschland' erscheinen zu lassen (die 'Reihe' ruft!). Das ist sehr misslich. Denn nun haben die Leser den Salat. Während rumänisch und französisch die Bände 'SINGURATATE SI DESTIN' (1991) und 'SOLITUDE ET DESTIN' (2004) einen Teil der hier wiedergegebenen Artikel enthält, wird das Desaster mit dem eben erschienenen französischen Buch 'APOLOGIE DE LA BARBARIE' (2015) offenkundig: Man muss sich nun mühsam die noch nicht auf Deutsch erschienenen Beiträge zusammensuchen. Denn es gibt Aufsätze in 'APOLOGIE', die in den Band 'über Deutschland' gehört hätten! Als ob Ciorans Hitler-Wahn nicht genügen würde, könnte man ob solcher Verlagspolitik irre werden.

Kurzbeschreibung
Was Cioran-Leser und Rezensenten in den letzten Jahren nach Ciorans Tod und nach der Veröffentlichung fast aller Werke auf Deutsch vor allem interessiert, war der braune Fleck auf der weißen Weste des berühmten Skeptikers. Die Deutschland-Artikel aus den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts zeigen ihn vor. Voll vitalistischer Emphase strzt sich der jugendliche Autor auf deutschen Irrationalismus und nazistische Revolution. Er wünscht seinem Land eine Diktatur nach Hitlers Vorbild an den Hals. Nur so, argumentiert er, könne Rumänien aus Lethargie und geschichtlichem Abseits herausgerissen werden und sich Gestalt, Zukunft, ein Schicksal erobern. Von 1933 bis 1935 hielt Cioran sich zu Studienzwecken in Berlin, München und Dresden auf. Bei aller Begeisterung für den Nationalsozialismus beschränkt er sich auf die Rolle des geschichtsphilosophisch interessierten Zuschauers. Borniertheit, Willkür, Gewalt und die Anzeichen dafür, dass alles ein böses Ende nehmen könnte, bleiben ihm nicht verborgen.
über den Autor und weitere Mitwirkende
E. M. Cioran wurde 1911 in Rasinari bei Hermannstadt in Siebenbürgen als Sohn eines griechisch-orthodoxen Priesters geboren. 1928 bis 1931 Studium der Philosophie an der Universität Bukarest. Bis 1939 erschienen fünf Bücher in rumänischer Sprache. 1937 kam Cioran als Stipendiat nach Paris, wo er als freier Schriftsteller lebte. Er starb am 20.6.1995 in Paris.